

## **Ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule Rönnkamp mit der DRK-KiJu Fragen und Antworten zum Thema Kurse**

- **In welcher Zeit werden die Kurse angeboten?**

Antwort: Die Kurse werden zwischen 15:00 und 16:00 Uhr angeboten.

- **Sind die Zeiten an jedem Tag gleich?**

Antwort: Eventuell wird es einen Tag mit einem zweistündigen Kursangebot von 14:00 bis 16:00 Uhr geben.

- **Dürfen die Kurse auch länger als 60 Minuten dauern?**

Antwort: Überziehungen sind möglich, sollten aber die Ausnahme bleiben.

- **Wer leitet die Kurse?**

Antwort: Die Kurse werden von Erzieherinnen und Erziehern der DRK-KiJu, von Einzelpersonen und von Trainern verschiedener Jugendhilfeträgern und vergleichbarer Einrichtungen angeboten. Diese Institutionen haben in einem langwierigen Verfahren mit zwei Runden Tischen Angebote erarbeitet.

- **Über welche Qualifikationen verfügen die Kursleiterinnen bzw. Kursleiter hinreichend?**

Viele, aber nicht alle Kursleiterinnen und Kursleiter haben eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung. Sie sind aber in jedem Fall für den Kurs, den sie anbieten, entsprechend qualifiziert, z. B. durch Trainerlizenzen und Fortbildungen. Von allen Honorarkräften wird ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt.



- **Wollen wir Kurse für bestimmte thematische Schwerpunkte?**

Antwort: Grundsätzlich wünschen wir ein inhaltlich breites Angebot. Über bestimmte Schwerpunkte wollen wir erst entscheiden, nachdem die Angebote der potenziellen Anbieter vorliegen. Klar ist aber schon jetzt, dass es mehrere sportliche und musische Angebote geben wird und auch Sprachkurse.

- **Wann steht das Kursangebot fest?**

Die Institutionen, die Angebote eingereicht haben, erhalten im Januar 2013 eine Rückmeldung. Die DRK-KiJu beginnt im März 2013 mit der Einstellung der Erzieherinnen bzw. Erzieher und Honorarkräfte. Das Kursangebot wird dann zu Beginn des Schuljahres 2013/14 vorliegen.

- **Werden die Wünsche der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung des Angebotes einbezogen?**

Antwort: Dies wollen wir ermöglichen. Nach den Herbstferien 2013 soll eine Abfrage erfolgen.

- **Werden auch die Wünsche der Eltern bei der Gestaltung des Kursangebotes berücksichtigt?**

Antwort: Nach den Herbstferien 2013 soll es eine Abfrage zu GBS geben, bei der auch diesbezügliche Wünsche erfragt werden.

- **Müssen alle Kinder, die an der Ganztägigen Betreuung und Bildung teilnehmen, täglich einen Kurs wählen?**

Antwort: Grundsätzlich muss jedes Kind einen Kurs wählen, es wird aber auch Angebote wie freies Spiel geben.

- **Dürfen die Kurse auch in Räumen außerhalb der Schule stattfinden?**

Antwort: Auch an anderen Orten sind Kurse möglich.



- **Muss der Anbieter die Kinder abholen?**

Antwort: Ein Transfer zum Kursort muss vom Anbieter gewährleistet werden. Ausnahmen sind im Einzelfall denkbar. Die Kinder müssen nicht zurückgebracht werden. Es ist eine Abfrage an die Eltern geplant, durch die abgeklärt wird, welches Kind wohin ohne Begleitung gehen darf.

- **Soll ein Abholdienst organisiert werden?**

Antwort: Das ist nicht erforderlich. Der Ganzttag endet ggf. einfach an dem betreffenden Kursort, der in der Nähe der Schule liegt.

- **Für welchen Zeitraum wählen die Kinder den Kurs?**

Antwort: Die Kinder wählen die Kurse jeweils für ein Schulhalbjahr.

- **Wie viele Termine sind pro Kurs einzuplanen?**

Antwort: Pro Schulhalbjahr gehen wir von 16 Terminen aus.

- **Wann starten die Kurse?**

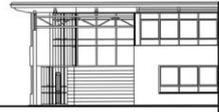
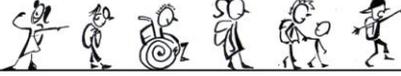
Antwort: Die Kurse für das erste Schulhalbjahr 2013/14 starten ab dem 02.09.2013. Grundsätzlich starten die Kurse drei Wochen nach Beginn des Schulhalbjahres.

- **Wie wird die Anwesenheit kontrolliert?**

Antwort: Die Kursleiterinnen bzw. Kursleiter führen eine Anwesenheitskontrolle durch. Sie erhalten von der DRK-KiJu Informationen, wer fehlt.

- **Dürfen Kinder, die nicht in GBS sind dazukommen, d. h. ist er offen für andere?**

Antwort: Es ist beabsichtigt, die Kurse ausschließlich für Kinder, die an der GBS teilnehmen, anzubieten. Im Einzelfall kann aber ein Kursanbieter auch weitere Kinder hinzunehmen.



- **Wie ist es mit der Bezahlung der Kursanbieter?**

Antwort: Wenn der Kursanbieter die Kosten nicht tragen kann und Drittmittel nicht zur Verfügung stehen, trägt die DRK-KiJu die Kosten.

- **Sind alle Kurse kostenlos? Dürfen Kurse Material- und/oder Fahrtkosten verlangen?**

Antwort: Grundsätzlich sind die Kurse kostenfrei, d. h. Honorar- und Materialkosten werden von der DRK-KiJu übernommen. Fahrtkosten und Eintrittsgelder hingegen sind ggf. von den Eltern zu tragen. Über das Bildungs- und Teilhabepaket können sich Eltern, die Transferleistungen erhalten, diese Kosten erstatten lassen.